



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 15.01.2015

Niederschrift

36. Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauen, Umwelt- und Naturschutz, Landwirtschaft und Forsten vom 09.12.2014

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Heiko Handschuh

Stellvertretender Ausschussvorsitzender

Herr Dieter Ohl

Ausschussmitglied

Herr Dr. Peter Ditter
Herr Gerhard Dubrau
Herr Jürgen Effenberger
Herr Karlheinz Müller
Frau Christiane Roelle

Stellvertretendes Mitglied

Herr Peter Sekyra

Vertreter für Herrn Heb

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Herr Dr. Fritz Roth

Stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Herr Matthias Kreh

Erster Stadtrat

Herr Diethard Kerkau

Magistrat

Herr Wilhelm Adams
Herr Reinhold Ritter

Seniorenbeirat

Frau Luise Adler

Verwaltung

Herr Paul Heiliger

Ortsbeiratsmitglied

Herr Joachim Kühn
Herr Heinz Weber
Herr Helmut Beckenhaub
Frau Marina Glorius
Herr Alexander Heisig

Schriftführerin

Frau Katrin Spitzer

Nicht anwesend:

Ausschussmitglied

Herr Harry Heb

entschuldigt, Vertreter Herr Sekyra

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:50 Uhr

Tagesordnung:

36. Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauen, Umwelt- und Naturschutz, Landwirtschaft und Forsten am 09.12.2014

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 04.11.2014
3. Antrag der SPD-Fraktion vom 02.11.2014 zur Überarbeitung der Stellplatzsatzung
4. Antrag der FDP vom 15.10.2014 bzgl. Park&Ride-Parkplatz am Bahnhof Wiebelsbach
5. Radwegekonzept für Groß-Umstadt StVV-Beschluss vom 20.02.14
"Anforderung an die Nahmobilität", Vortrag Hochschule Darmstadt
6. Hochwasserschutz Kleestadt - Trettenberg
Machbarkeitsstudie
7. Bebauungsplanentwurf „Gewerbebeerweiterung Otto-Hahn-Straße“, Teilplan C: Änderung Unterlagen zur Offenlage
8. Berichte der Verwaltung –laufende Projekte-
9. Mitteilungen und Anregungen

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und gegen die Tagesordnung keine Einwände bestehen.

Ebenfalls wird durch den Ausschussvorsitzenden die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Zu TOP 2 Einwendungen gegen die Niederschrift vom 04.11.2014

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 04.11.2014 gibt es keine Einwendungen.

Zu TOP 3 Antrag der SPD-Fraktion vom 02.11.2014 zur Überarbeitung der Stellplatzsatzung

Herr Kreh begründet den Antrag der SPD, die Stellplatzsatzung zu überarbeiten, damit, dass es immer mehr und größere Autos gäbe. Des Weiteren sollen die Ablösebeträge angepasst werden.

In der Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 04.12.14 wurde festgelegt, dass die Satzung im 1. Quartal 2015 vorgelegt werden soll. Erster Stadtrat Kerkau wirft ein, dass momentan wichtige laufende vorrangige Projekte in Bearbeitung sind und daher eine Bearbeitung der Satzung bis dahin wahrscheinlich nicht gewährleistet werden kann.

Entgegen dem Beschlussvorschlag wird festgelegt, dass die Stellplatzsatzung im Jahr 2015 im Bauausschuss zur Überarbeitung aufgerufen wird. Die Aktualisierungswünsche sollen von Seiten der Antragstellerin konkretisiert werden

Beschlussempfehlung:

1. Die Bauverwaltung wird aufgefordert eine Empfehlung für mögliche Änderungen auszusprechen.
2. Die Stellplatzsatzung wird noch in 2014 im Bauausschuss zur Überarbeitung aufgerufen.

Abstimmungsergebnis:

8 Jastimmen

Zu TOP 4 Antrag der FDP vom 15.10.2014 bzgl. Park&Ride-Parkplatz am Bahnhof Wiebelsbach

Herr Dr. Roth begründet den Antrag der FDP damit, dass es am Bahnhof Wiebelsbach mehr Raum für Gestaltungsmöglichkeiten gibt als beispielsweise in Klein-Umstadt und dieser Raum genutzt werden sollte. Dadurch könne man den Bahnhof für Leute aus dem Odenwald attraktiver gestalten.

Erster Stadtrat Kerkau wirft ein, dass das Gelände der Deutschen Bundesbahn gehört und man nicht in fremdes Eigentum investieren sollte.

Ausschussmitglied Herr Müller äußert, dass die Stadt nicht in Verhandlung mit

der Bahn treten soll.

Beschlussempfehlung:

Der Magistrat setzt sich mit der Deutschen Bundesbahn ins Benehmen, das Vorgelände des Bahnhofes in Wiebelsbach als „Park and Ride – Anlage zu gestalten.

Abstimmungsergebnis:

8 Jastimmen

Zu TOP 5 Radwegekonzept für Groß-Umstadt StVV-Beschluss vom 20.02.14 "Anforderung an die Nahmobilität", Vortrag Hochschule Darmstadt

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Herr Prof. Follmann, Herr Krause und Frau Nötling von der Hochschule Darmstadt sowie der Ortsbeirat Umstadt eingeladen.

Prof. Follmann stellt die, dem Protokoll angehängte, Präsentation zum Thema „Anforderungen an die Nahmobilität“ vor.

Der Radverkehr im Alltag nehme immer mehr zu, auch durch Elektrofahrräder und sog. Pedelecs. Um das Radfahren im Straßenverkehr vor allem für Schulkinder sicherer zu machen, schlägt Prof. Follmann Minikreisverkehre vor. An diesen komme es zu weniger Unfällen als bei Ampeln oder Kreuzungen mit Verkehrszeichen. Weitere Maßnahmen sind u.a. Fahrradaufstandsflächen vor Ampeln oder Fahrradstraßen. Um Radfahren auch für Reisende attraktiver zu machen, wären abschließbare Fahrradboxen an Bahnhöfen und Haltestellen geeignet.

Für die Erstellung eines Radwegekonzeptes ist ein politischer Antrag vonnöten. Die Kosten für ein solches Konzept belaufen sich auf ca. 15.000€ und die Dauer der Erstellung beträgt ungefähr ein Jahr.

Der Bauausschuss entscheidet, dass ein Beschlussvorschlag für die Haushaltsvorlage von Seiten der Verwaltung erfolgen soll.

Der Vortrag ist auch auf der Internetseite von Groß-Umstadt einsehbar.

Zu TOP 6 Hochwasserschutz Kleestadt - Trettenberg Machbarkeitsstudie

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Herr Dipl.-Ing. Bauer von „Infrastrukturplanung und Wasserbau“ und der Ortsbeirat Kleestadt eingeladen.

Dipl.-Ing. Bauer stellt die dem Protokoll angehängte Machbarkeitsstudie zum Thema „Hochwasserschutz Kleestadt – Trettenberg“ vor. Dipl.-Ing. Bauer empfiehlt die Variante 1, falls das Projekt umgesetzt wird.

Auf Nachfrage der Ausschussmitglieder erläutert Frau Knöll, dass es sich um eine freiwillige Leistung handelt:

- Die Stadt ist nicht verpflichtet, hier Maßnahmen zu ergreifen. Gem.

Wasserhaushaltsgesetz ist jeweils der Unterlieger in zumutbarem Rahmen aufgefordert sich gegen Überschwemmungen zu schützen.

- Förderfähig als Hochwasserschutzmaßnahme ist das Vorhaben nicht, da es in diesem Fall nicht an einem Gewässer liegt
- Die Maßnahme ist nicht beitragsfähig, sodass die Stadt die kompletten Kosten zu tragen hätte.

145.000 € im HH wurden angemeldet wurden. Nach heutiger Kostenschätzung müssten noch 15.000 € zusätzlich eingestellt werden.

•
Frau Knöll soll bis zur nächsten Bau- und Umweltausschusssitzung die Rechtslage zum Umbruch von Grün- in Ackerland zu klären.

Zu TOP 7 **Bebauungsplanentwurf „Gewerbeerweiterung Otto-Hahn-Straße“, Teilplan C: Änderung Unterlagen zur Offenlage**

Inhalt der Mitteilung

Bebauungsplanentwurf „Gewerbeerweiterung Otto-Hahn-Straße“
Teilplan C: Änderung der Unterlagen zur Offenlage

Für den Teilplan C „Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft – Blühstreifen“ wird das Grundstück Gemarkung Groß-Umstadt, Flur 16, Nr.20 festgesetzt. Der Blühstreifen ist eine Maßnahme zur Sicherung des Lebensraums der Feldlerche.

Das ursprünglich im Beschluss zur Offenlage (StVV vom 24.07.14) vorgesehene Grundstück kann nicht zum Tragen kommen, weil

- die Untere Naturschutzbehörde vorab mitgeteilt hat, eine Artenschutzmaßnahme innerhalb der Siedlungsfläche des Regionalplans nicht zu akzeptieren;
- das Grundstück ggfs. für die Erschließung des „Gewerbegebietes West“ benötigt wird.

Das nun vorgesehene Grundstück liegt westlich der B45 an der Landesstraße nach Lengfeld (siehe Karte). Das Einverständnis des Eigentümers liegt vor und die fachliche Abstimmung mit Eigentümer, Pächter, Gutachter, Unterer Naturschutzbehörde und Stadt sind positiv verlaufen. Der entsprechende Vertragsentwurf ist abgestimmt.

Die Unterlagen zur Offenlage werden entsprechend geändert, die Offenlage erfolgt Anfang 2015.



Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

Zu TOP 8 **Berichte der Verwaltung –laufende Projekte-**

Herr Kerkau berichtet über das Gewerbegebiet-West.

Eine Grundsatzentscheidung zum Ausbau des Gehwegs in der Georg-August-Zinn-Straße soll in der Bauausschusssitzung am 20.01.2015 getroffen werden.

Zu TOP 9 **Mitteilungen und Anregungen**

Ausschussmitglied Herr Ditter berichtet, dass es an der Baustelle am Bahnhof keine Beleuchtung gibt und hier auch keine Warnbarken stehen. Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass auch der Eingang zum Gruberhof in Richtung der Parkplätze (Am Hitzigenrot) unbeleuchtet ist.

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob in beiden Fällen für Beleuchtung z.B. in Form von Laternen gesorgt werden kann.

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 21.50 Uhr.

gez.: Heiko Handschuh
Ausschussvorsitzender

gez.: Katrin Spitzer
Schriftführerin

F.d.R.d.A.

Doreen Zeller
Parlamentarisches Büro